

UNIVERSITÄT BERN.




# VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1877/78

vom 15. Oktober 1877 bis 31. März 1878.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1877.

INTERNATIONAL BEER

# NORTHERN BEER

WATZBERG-SCHLITZ BEER 1877-78

vom 15. Oktober 1877 bis 31. März 1878

BEER

BRÜCKENKREIS - HEINRICH KÖNIG

**Verzeichniss**  
 der  
**VORLESUNGEN**  
 an der  
**Hochschule Bern**  
 im  
**Winter-Semester 1877/78.**



**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Theologische Encyclopädie und Methodologie</b> . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Geschichte des Volkes Israel</b> . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung der Propheten Joel, Amos und Micha</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Alttestamentliche exegetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Einleitung in das neue Testament. II.</b> (Sammlung und Erhaltung der neutestamentlichen Schriften) .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag und Dienstag 5—6 Uhr.	
<b>Erklärung des Evangeliums Johannes</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Römerbriefes</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Neutestamentlich-exegetisches Seminar</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. I.</b>	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Freitag 3—4, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Patristik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	

<b>Kirchenhistorische Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Mittwoch 2—3 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte</b> (Lektur der wichtigsten Quellenwerke)	Hr. Dr. F. LANGHANS, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Aegyptische Religionsgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Comparative Dogmatik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Christliche Ethik, I. Theil</b> . . . . .	Hr. E. LANGHANS, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Homiletik</b> . . . . .	Hr. Dr. Ed. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Katechetik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Leidensgeschichte Jesu nach der Darstellung des Evangelisten Johannes</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung der Pastoralbriefe</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Dogmatik</b> (Lehre von der Kirche) . . . . .	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Theologische Ethik</b> (I. Theil, Güterlehre) . . . . .	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—11, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Ueber die altkirchlichen Liturgien und den heutigen römischen Messritus</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Disputatorium über Fragen der systematischen Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 4—6 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte</b> (I. Theil) . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Geschichte des Papstthums</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Einleitung in das alte Testament</b> . . . . .	Hr. GÖRGENS, P. o.
Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Auslegung des Buches Hiob</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Exegetisches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Interprétation de l'Évangile selon St-Jean (suite)</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Interprétation de l'épître aux Romains</b> . . . . .	Derselbe.
Mercredi, vendredi 10—11 heures.	
<b>Exercices</b> . . . . .	Derselbe.
Mercredi, vendredi 4—5 heures.	
<b>Histoire de l'église (temps moderne)</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi 9—10 heures.	
<b>Dogmatique spéciale (suite)</b> . . . . .	Derselbe.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi 8—9 heures.	
<b>Répétitions de théologie dogmatique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, samedi 8—9 heures.	
<b>Répétitions d'histoire ecclésiastique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, samedi 9—10 heures.	
<b>Théologie morale</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi 3—4 h.	
<b>Théologie pastorale</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, mercredi, vendredi 4—5 h.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Encyklopädie der Rechtswissenschaft</b> . . . . .	Hr. E. ROTT, P.-D.
Wöchentlich 3 Stunden.	
<b>Pandekten I. Allgemeiner Theil und dingliche Rechte</b> . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Vergleichung des bernischen und französischen Obligationenrechts</b> mit demjenigen des schweizerischen Entwurfs . . . . .	Derselbe.
Publice. Samstag 3—5 Uhr.	
<b>Bernisches Obligationenrecht</b> mit Berücksichtigung des eidgenössischen Entwurfs . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	

- Vollziehungsverfahren in Schuldsachen** mit Berücksichtigung des Entwurfs eines Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs . . . . . Hr. Dr. KÖNIG, P. o.  
Montag bis Mittwoch 11—12 Uhr.
- Code civil français:** Du contrat de mariage (art. 1387 à 1581), des privilèges et hypothèques (art. 2092 à 2203) . . . . . Hr. Dr. GUILLARD, P. e.  
Montag 3—5 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.
- Code de commerce français:** De la lettre de change et du billet à ordre . . . . . Derselbe.  
Freitag 4—5 Uhr.
- Die Lehre von den einzelnen Delicten** nach deutschem und bernischem Recht . . . . . Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.  
Täglich 8—9 Uhr.
- Von den Tilgungsgründen der Strafbarkeit** . . . . . Derselbe.  
Publice. Wöchentlich 2 Stunden.
- Allgemeine Staatslehre** . . . . . Hr. Dr. SAMUELY, P. o.  
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.
- Kriegsrecht** . . . . . Derselbe.  
Publice. Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr Abends.
- Eidgenössisches Bundesstaatsrecht** . . . . . Hr. Dr. HILTY, P. o.  
Donnerstag, Freitag und Samstag 9—10 Uhr, und Freitag und Samstag 3—4 Uhr.
- Staatsrecht und Politik der Eidgenossen in Kirchensachen** . . . . . Derselbe.  
Publice. Freitag 7—8 Uhr Abends.
- Gerichtliche Medizin für Juristen** . . . . . Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.  
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.
- Repetitorium und Examinatorium über civilrechtliche Materien** . . . . . Hr. Dr. KÖNIG, P. o.  
Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.
- Civilprocess-Practicum und Repetitorium** . . . . . Hr. Dr. SAMUELY, P. o., in  
Wöchentlich 3 Stunden. Gemeinschaft mit Hrn.  
E. ROTT, P.-D.
- Bundesrechtliches Practicum** . . . . . Hr. Dr. GISI, P.-D.  
Montag 6—8 Uhr Abends.
- Die Vorlesungen über die deutschrechtlichen und über die nationalökonomischen Fächer werden später besonders angezeigt.

### III. Medicinische Fakultät.

- Systematische Anatomie des Menschen:** Skelett . . . . . Hr. Dr. AEBY, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.

<b>Systematische Anatomie des Menschen: Muskeln, Eingeweide</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr, Mittwoch, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Mikroskopische Anatomie und Gewebelehre</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Anatomie des Menschen</b>	Derselbe.
Zweistündig.	
<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Physiologie (II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem)</b>	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr, und Versuche Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Mikroskopie im gewöhnlichen und polarisirten Lichte</b> . .	Derselbe.
Montag und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen (Toxicologie)</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Allgemeine pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Ueber Parasiten</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sectionscours mit Demonstrationen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
In wöchentlich 2 Stunden.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Derselbe.
In wöchentlich 2 Stunden.	
<b>Hygiene, II. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Täglich in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Statistische Uebungen im Gebiete der Bevölkerungsbewegung und der Sanitätsstatistik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Hygienische Ausflüge</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag.	
<b>Gerichtliche Medicin und gerichtärztliche Casuistik</b> . .	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6 Mal wöchentlich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	

- Spezielle Pathologie und Therapie** . . . . . Hr. Dr. QUINCKE, P. o.  
Montag und Donnerstag 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik** . . . . . Hr. Dr. KOCHER, P. o.  
Täglich 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr.
- Allgemeine Chirurgie** (Verletzungen, acute Entzündungen) . . . . . Derselbe.  
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.
- Ausgewählte Abschnitte aus der Chirurgie** . . . . . Derselbe.  
Jeden letzten Donnerstag des Monats 7 Uhr Abends.
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik** . . . . . Hr. Dr. MÜLLER, P. o.  
Täglich mit Ausnahme des Samstag 5—<sup>1</sup>/<sub>2</sub>7 Uhr.  
Verbunden mit diagnostischen Uebungen . . . . . Derselbe.  
3 Stunden wöchentlich.
- Geburtshilflich - gynäkologische Propädeutik** (theoretische  
Geburtshilfe und Gynäkologie) . . . . . Derselbe.  
Täglich mit Ausnahme des Samstag 4—5 Uhr.
- Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten** . . . . . Hr. Dr. PFLÜGER, P. e.  
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.
- Ophthalmoskopischer Cours** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 11—1 Uhr.
- Theoretische Augenheilkunde** . . . . . Derselbe.  
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.
- Psychiatrie** mit klinischen Demonstrationen . . . . . Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.  
Samstag 3—5 Uhr.
- Gerichtliche Chemie** mit Experimenten und Demonstrationen . . . . . Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.
- Die zoochemische Analyse** . . . . . Hr. Dr. NENCKI, P. e.  
2 Mal wöchentlich.
- Ueber Gährung und Fäulnisprocesse** . . . . . Derselbe.  
2 Mal wöchentlich.
- Praktische Uebungen im Laboratorium** . . . . . Derselbe.  
Täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.
- Klinik der Kinderkrankheiten** mit praktischen Uebungen  
in der Untersuchung . . . . . Hr. Dr. DEMME, P. e.  
Montag, Donnerstag 3—4 Uhr.
- Theoretischer Coursus der Kinderkrankheiten:** Physiolo-  
gische Einleitung in das Studium der Kinder-  
krankheiten: Die allgemeinen Ernährungsstö-  
rungen, die Erkrankungen des Nervensystems . . . . . Derselbe.  
1—2 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden  
Stunden.
- Ueber infectiöse Genitalkrankheiten und Syphilis** . . . . . Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.  
2stündig.
- Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers** . . . . . Derselbe.  
2stündig.



<b>Theoretisch-praktischer Verbandcurs</b> . . . . .	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium der Verandlehre</b> für ältere Studirende . .	Derselbe.
Gratis. Montag 2—3 Uhr.	
<b>Psychiatrie und Nervenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. BURKHARDT, P.-D.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Die Electricität in der Medicin</b> . . . . .	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
<b>Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
In wöchentlich 2 später zu bestimmenden Stunden.	
<b>Die chronischen Hautkrankheiten</b> mit Demonstrationen .	Hr. Dr. WEBER, P.-D.
Samstag Nachmittag.	
<b>Poliklinik der Hautkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Publice. 1 noch zu bestimmende Stunde.	
<b>Theoretische Augenheilkunde, I. Theil: Entzündungen</b> .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Praktische Uebungen in der Bestimmung von Refractions-</b> <b>und Accommodations - Anomalien, Strabismus</b>	
(eidg. Militärreglement) . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11 Uhr.	
<b>Poliklinik für Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Samstag 11 Uhr.	
<b>Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge</b> mit klini- schen Demonstrationen . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Montag 4—5 Uhr.	
<b>Pathologie und Therapie des Wochenbettes</b> . . . . .	Derselbe.
Publice. Mittwoch 7—8 Uhr Abends.	
<b>Anleitung zur Untersuchung des Larynx, des Nasenrachen-</b> <b>raums und der Ohren</b> mit Benützung des poli- klinischen Materials . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Dienstag und Freitag von 2 Uhr an.	
<b>Theoretischer Curs über Krankheiten des Kehlkopfs und</b> <b>des Rachens</b> und deren lokale Therapie . .	Derselbe.
Wöchentlich in 1 noch zu bestimmenden Stunde.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
2stündig wöchentlich.	
<b>Verbandcurs</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig wöchentlich.	
<b>Orthopädie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig wöchentlich.	
<b>Ausgewählte Kapitel der Kinderkrankheiten</b> mit besonderer Berücksichtigung der Anatomie und Physiologie des Kindesalters . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	

<b>Chirurgische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. BURTSCHER, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Laryngoscopie und Laryngotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
2stündiger praktischer Cours.	
<b>Spezielle Arzneimittellehre</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Im Anschluss daran wird Hr. Staatsapotheker PERRENOUD	
wöchentlich eine pharmakognostische Demon-	
strationsstunde halten.	
<b>Ueber Frakturen und Luxationen</b> . . . . .	Hr. Dr. HARTMANN, P.-D.

## IV. Philosophische Fakultät.\*)

### I. Abtheilung.

<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. RIS, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr	
Morgens.	
<b>Geschichte der neuern Philosophie</b> von Kant an . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Philosophisches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 bis 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Kant's Schriften und Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Philosophische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 bis 3 Stunden wöchentlich.	
<b>Aesthetische Erklärung dramatischer Werke</b> . . . . .	Derselbe.
2 bis 3 Stunden wöchentlich.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 2 Uhr.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Pädagogik.</b> Die Erziehungsmittel: Pflege, Zucht u. Unterricht	Hr. RUEGG, P. e.
2stündig. Zu bestimmen durch Verabredung.	
<b>Sanskrit: Grammatik</b> . . . . .	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
2 Stunden.	
<b>Geschichte der griechischen Literatur</b> . . . . .	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Demosthenes für den Kranz</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	

\*) Die mit \* bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse angehender Sekundarlehrer gelesen.

<b>Demosthenes' Rede vom Kranze</b> . . . . .	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
2 Stunden.	
<b>Ausgewählte Oden des Horaz</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Aeschilos' Eumeniden</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Lateinische Grammatik (Syntax)</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Theokrit's Idyllen in Auswahl</b> . . . . .	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Virgil's Eclogen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Euripides' Phönizierinnen</b> . . . . .	Hr. PFANDER, P.-D.
3stündig.	
<b>Aristoteles' Metaphysik</b> . . . . .	Hr. Dr. ROHR, P.-D.
3stündig.	
<b>Prinzipien der wissenschaftlichen Etymologie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Tacitus' Germania</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBY, P.-D.
In 3 wöchentlichen Stunden.	
<b>Ueber das Mosaisch-Talmudische Eherecht</b> , mit besonderer Berücksichtigung auf das eidgenössische Ehe- recht . . . . .	Hr. Dr. GOLDSTEIN, P.-D.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Mosaisch-Talmudisches Gerichtsverfahren</b> in civilrechtlichen Sachen . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Jüdische Philosophie des Mittelalters</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Einleitung in den Talmud Babli</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Philologisches Seminar:</b>	
a. Euripides Supplices. Leitung der schriftlichen Uebungen	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
b. Horaz' Episteln . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Montag 4—6 Uhr.	
<b>Poetik und Rhetorik</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Göthe's Leben und Werke</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr.	
<b>A. v. Haller als Dichter, und seine Zeit</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Literar-historische Uebungen</b> (Interpretation eines deutschen Klassikers und Anleitung zu schriftlichen literar- historischen Arbeiten). . . . .	Derselbe.
In 2 bis 4 zu bestimmenden Stunden,	

- Nibelungenlied**, mit einem Ueberblick der deutschen Heldensage überhaupt. . . . . Hr. Dr. VETTER, P. e.  
3stündig.
- Der Tell** in Sage und Dichtung . . . . . Derselbe.  
Oeffentlich. 1stündig.
- Germanistische Uebungen** (Lesen und Interpretiren, für Anfänger und Vorgerücktere . . . . . Derselbe.  
Oeffentlich. 1½—2stündig.
- \*Geschichte der Schweiz** vom Toggenburgerkrieg 1712 bis zum Untergang der helvetischen Republik. . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.
- \*Geschichte der Schweiz** von der Einführung der Mediationsverfassung 1803 bis zum Jahre 1830. . . . . Derselbe.  
Oeffentlich. Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- \*Bern's Cultur vor der Reformation**, I. Theil: Haus- und Landwirthschaft, Gewerbe, Handel etc. . . . . Derselbe.  
Oeffentlich. Mittwoch 7—8 Uhr Abends.
- Geschichte des Alterthums** . . . . . Hr. Dr. STERN, P. e.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der neuesten Zeit** seit dem Jahre 1848 . . . . . Derselbe.  
Oeffentlich. Montag 4—6 Uhr.
- Aeltere Schweizergeschichte** . . . . . Hr. Dr. GISI, P.-D.  
Dienstag 6—8 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a.* Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie . . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.
- b.* \*Praktische Abtheilung: Historische Arbeiten, Uebungen im Vortragen, Repetitorium . . . . . Derselbe.  
In noch zu bestimmenden Stunden.
- a.* Historisch-kritische Uebungen . . . . . Hr. Dr. STERN, P. e.
- b.* \*Historisch-pädagogische Uebungen . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Kunstgeschichte** (die altchristliche und mittelalterliche Kunst) Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.  
Oeffentlich. Freitag 7—8 Uhr Abends.
- Anleitung zum Kirchengesang** . . . . . Hr. Dr. MENDEL, P. h.  
In zu verabredender Zeit.
- Harmonielehre** mit Beziehung auf das Berner Gesangbuch . . . . . Derselbe.  
In zu verabredender Zeit.
- Repetitorium für Orgelspiel** . . . . . Derselbe.  
In zu verabredender Zeit.
- Geschichte der Musik** von Gluck und Haydn bis Beethoven. Mit ausgeführten Beispielen . . . . . Hr. L. v. GANTING, P.-D.  
Publice. Dienstag 7—9 Uhr Abends.
- Musikalische Formenlehre** und Formalanalyse der Instrumentalwerke von D. Scarlatti bis Beethoven. . . . . Derselbe.  
2stündig in noch zu bestimmenden Stunden.

<b>Harmonielehre</b> , mit Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung . . . . .	Hr. L. v. GANTING, P.-D.
2stündig in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Musikgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Publice.	
<b>Akademisches Zeichnen</b> . . . . .	Hr. VOLMAR, P.-D.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Akademisches Malen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Landschafts-Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Landschafts-Malen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Anatomisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	

## II. Abtheilung.

<b>Analytische Mechanik</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3stündig.	
<b>Curven und Flächen dritten Grades</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Integrale algebraischer Functionen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Theorie der planetarischen Bewegungen</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
2stündig.	
<b>Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. SCHÖNHOLZER, P.-D.
3stündig in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Elemente der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Theorie des Polygonverfahrens</b> . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Ebene Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
5 Stunden wöchentlich.	
<b>Ballistik</b> . . . . .	Derselbe.
5 Stunden wöchentlich.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Hr. BENTELI, P.-D.
2stündig.	
<b>*Experimental-Physik</b> , II. Theil (theoretische Optik, Wärme, Electricität) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Spectralanalyse</b> in ihrer Anwendung auf Astronomie . . . . .	Derselbe.
Publice. 1stündig.	

<b>Dynamische Theorie der Wärme</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
2stündig.	
<b>Anleitung zum physikalischen Messen</b> . . . . .	Derselbe.
a. für Lehramtskandidaten,	
b. für Mediziner.	
4stündig.	
<b>*Chemie der organischen Verbindungen</b> mit Einschluss der Analyse organischer Körper . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
<b>Praktische Course im chemischen Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
Oeffentlich. Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen</b> . . . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogami- scher Pflanzen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamkunde</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium der allgemeinen und speziellen Botanik</b> mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Botanische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>*Mineralogie, allgemeine und spezielle</b> . . . . .	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>*Mineralogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Oeffentlich. Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Paläontologie</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Paläontologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Systematische Zoologie</b> . . . . .	Hr. Dr. Th. STUDER, P. e.
6 Stunden.	
<b>Allgemeine Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Repetitorium der Zoologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANG, P.-D.
2stündig.	
<b>Repetitorium der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der höhern Wirbelthiere</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	

- Darwin'sche Theorie** . . . . . Hr. Dr. LANG, P.-D.  
 Öffentlich. 1stündig.
- Pharmakognosie** mit praktischen Demonstrationen im Saale  
 der pharmakognostischen Sammlung. . . . Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.
- Chemisch-pharmaceutisches Practicum** im Laboratorium  
 der Staatsapotheke. . . . . Derselbe.  
 Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.
- Pharmakognostische Demonstrationen**, als Anhang zur Vor-  
 lesung des Herrn Dr. Ad. Valentin über Ma-  
 teria medica . . . . . Derselbe.  
 1stündig.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten - Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Freitag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

**Bern, den 20. Juli 1877.**

**Namens des akademischen Senates:**

**Der Rektor:**

**Prof. Dr. Ed. Müller.**



# STUNDENPLAN

DER

# BERNISCHEN HOCHSCHULE.

~~~~~

WINTER-SEMESTER 1877|78

~~~~~

ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Immer, Erklärung d. Evang. Johannes.	Immer, Erklärung d. Evang. Johannes.	Immer, Erklärung d. Evang. Johannes.	Immer, Erklärung d. Evang. Johannes.	Immer, Erklärung d. Evang. Johannes.	Immer, Neutestam.-exeget. Seminar.
9—10	Studer, Geschichte d. Volkes Israel.	Studer, Geschichte des Volkes Israel.	Studer, Geschichte des Volkes Israel.	Studer, Geschichte des Volkes Israel.	Studer, Geschichte des Volkes Israel.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.
10—11	Studer, Erklärung d. Propheten Joel, Amos und Micha.	Studer, Erklärung d. Propheten Joel, Amos und Micha.	Studer, Erklärung d. Propheten Joel, Amos und Micha.	Studer, Erklärung d. Propheten Joel, Amos und Micha.	Studer, Alttestam. exeg. Uebungen.	Studer, Alttestam. exeg. Uebungen.
11—12	F. Langhans, Dogmengeschichte.	F. Langhans, Dogmengeschichte.	F. Langhans, Dogmengeschichte.	F. Langhans, Dogmengeschichte.	F. Langhans, Dogmengeschichte.	
2—3	Nippold, Patristik. F. Langhans, Aegypt. Religionsgesch.		Nippold, Kirchenhistor. Uebungen.	Nippold, Patristik. F. Langhans, Aegypt. Religionsgesch.		
3—4	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche. I.	
3—5			Müller, Homiletische und katechetische Uebungen.			
4—5	Immer, Erklärung d. Römerbriefes. F. Langhans, Comparative Dogmatik.	Immer, Erklärung d. Römerbriefes. F. Langhans, Comparative Dogmatik. Müller, Homiletik.	Immer, Erklärung d. Römerbriefes. F. Langhans, Comparative Dogmatik.	Immer, Erklärung d. Römerbriefes. F. Langhans, Comparative Dogmatik. Müller, Homiletik.	F. Langhans, Comparative Dogmatik. Müller, Homiletik.	
5—6	Immer, Einleit. in das neue Testam. II.	Immer, Einleit. in das neue Testam. II. Müller, Katechetik.		Müller, Katechetik.	Müller, Exegetisch-prakt. Uebungen.	

**I. b. Katholisch-theologische Fakultät.** Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Leidensgeschichte Jesu nach Johannes. Michaud, Répétitions de théolog. dogm.	Michaud, Dogmatik. spéciale.	Michaud, Dogmatik. spéciale.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu nach Johannes. Michaud, Dogmatik. spéciale.	Michaud, Dogmatik. spéciale.	Michaud, Répétitions de théologie dogmatique.
9—10	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe. Michaud, Répétitions d'histoire ecclés.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe. Michaud, Histoire de l'église.	Michaud, Histoire de l'église.	Herzog, Exegetische Uebungen. Michaud, Histoire de l'église.	Michaud, Histoire de l'église.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Michaud, Répétitions d'histoire ecclés.
10—11	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik. Görgens, Interpretation de l'évangile selon St-Jean.	Hirschwälder, Dogmatik. Görgens, Interpretation de l'épître aux Romains.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Görgens, Interpretation de l'évangile selon St-Jean.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Görgens, Interpretation de l'épître aux Romains.	
10—12						Woker, Kirchengeschichtl. Repetit. Görgens, Exegétisch. Repetitorium.
11—12	Woker, Kirchengeschichte.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Auslegung des Buches Hiob.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Auslegung des Buches Hiob.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Auslegung des Buches Hiob.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Auslegung des Buches Hiob.	
3—4	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	
4—5	Hirschwälder, Ueber die altkirchlichen Liturgien und den heut. römischen Messritus. Hurtault, Théologie pastorale.	Görgens, Einleit. in d. alte Testament.	Görgens, Exercices. Hurtault, Théologie pastorale.	Hirschwälder, Ueber die altkirchlichen Liturgien und den heut. römischen Messritus. Görgens, Einleit. in d. alte Testament.	Görgens, Exercices. Hurtault, Théologie pastorale.	
4—6		Hirschwälder, Disput. über Fragen der syst. Theologie.	Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.		Hirschwälder, Homiletische und katechet. Uebungen.	
5—6	Woker, Geschichte des Papstthums.			Woker, Geschichte des Papstthums.		

**II. Juridische Fakultät.** Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.	Pfotenhauer, Lehre von den einzelnen Delicten.
9—10				Hilty, Eidgen. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidgen. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidgen. Bundesstaatsrecht.
10—12	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	
11—12	König, Bernisch. Obligationenrecht.	König, Bernisch. Obligationenrecht.	König, Bernisch. Obligationenrecht.	König, Bernisch. Obligationenrecht.	König, Bernisch. Obligationenrecht.	
3—4					Hilty, Eidgen. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidgen. Bundesstaatsrecht.
3—5	Guillard, Code civil français.					Vogt, Vergleichung des bernischen u. französischen Obligationenrechts.
4—5		Guillard, Code civil français.	Guillard, Code civil français.	Guillard, Code civil français.	Guillard, Code de commerce franç.	
5—6	Samuely, Allgemeine Staatslehre. Emmert, Gerichtl. Medizin für Juristen.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre. Emmert, Gerichtl. Medizin für Juristen.		
6—7		Samuely, Kriegerrecht		Samuely, Kriegerrecht		
6—8	Gisi, Bundesrechtl. Practicum.					
7—8					Hilty, Staatsrecht u. Politik der Eidgenossen in Kirchensachen.	

**III. Medicinische Fakultät.** Wintersemester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		
8—9 <sup>1/2</sup>	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.
9—10	Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege. Pflüger, Theor. Augenheilkunde. E. Emmert, Pract. Ueb. in d. Bestim. v. Refractions- u. Accommodations-Anomalien, Strabismus.			Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. E. Emmert, Pract. Ueb. in d. Bestim. v. Refractions- u. Accommodations-Anomalien, Strabismus.		
9 <sup>1/2</sup> —11	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
10—11	Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen.		Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen.	
11—12	Valentin, Physiologie II. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk. Aeby, System. Anat. des Menschen.	Valentin, Physiologie II. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk. Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk.	Valentin, Physiologie II. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk. Aeby, System. Anat. des Menschen.	Valentin, Physiologie II. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk. Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen. E. Emmert, Poliklinik für Augenheilk.
11—12 <sup>1/2</sup>	Quincke, Spez. Patholog. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Quincke, Spez. Patholog. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Ueber Parasiten.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoscopischer Curs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2—3	W. Emmert, Repetit. d. Verbandlehre.				Valentin, Physiologie II. Versuche.	W. Emmert, Theoret. pract. Verbandcurs.

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—4	Langhans, Sections-curs.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie. Dubois, Anleitung z. Untersuchung d. Larynx.	Langhans, Sections-curs.	Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anatomie.	Langhans, Sections-curs. Dubois, Anleitung z. Untersuchung d. Larynx.	
3—4	Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Aeby, Mikros. Anat. u. Gewebelehre.	Aeby, Mikros. Anat. u. Gewebelehre.	Aeby, Mikros. Anat. u. Gewebelehre. Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3—5	Valentin, Mikroskopie.	Valentin, Physiolog. Uebungen.		Valentin, Physiolog. Uebungen.	Valentin, Mikroskopie.	Schärer, Psychiatrie.
4—5	Emmert, Gerichtliche Medizin und gerichtsarztliche Casuistik. Müller, Geburtshülfgynäk. Propädeut. Conrad, Krankh. der Neugeb. u. Säugl.	Valentin, Spezielle Arzneimittellehre. Emmert, Gerichtliche Medizin und gerichtsarztliche Casuistik. Müller, Geburtshülfgynäk. Propädeut.	Valentin, Spezielle Arzneimittellehre. Emmert, Gerichtliche Medizin und gerichtsarztliche Casuistik. Müller, Geburtshülfgynäk. Propädeut.	Valentin, Spezielle Arzneimittellehre. Emmert, Gerichtliche Medizin und gerichtsarztliche Casuistik. Müller, Geburtshülfgynäk. Propädeut.	Valentin, Spezielle Arzneimittellehre. Emmert, Gerichtliche Medizin und gerichtsarztliche Casuistik. Müller, Geburtshülfgynäk. Propädeut.	
5—6	E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Statistische Uebungen. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Vogt, Statistische Uebungen. Emmert, Spez. chir. Pathol. u. Therap. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Vogt, Statistische Uebungen. Emmert, Spez. chir. Pathol. u. Therap. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	
5— <sup>1/2</sup> 7	Müller, Geburtshülfigynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfigynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfigynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfigynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfigynäk. Klinik und Poliklinik.	
7—8			Conrad, Pathologie und Therapie des Wochenbettes.	Kocher, Ausgew. Abschnitte aus der Chirurgie. Letzten Donnerst. j. Mon.		

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Ris, Logik. Blaser, Theorie d. Polygonarverfahr. Bachmann, Mineralogie.	Ris, Logik. Hagen, lat. Grammat. Blaser, Theorie d. Polygonarverfahr. Bachmann, Mineralogie.	Ris, Logik. Hagen, lat. Grammat. Blaser, Theorie d. Polygonarverfahr. Bachmann, Mineralogie.	Ris, Logik. Blaser, Theorie d. Polygonarverfahr. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, lat. Grammat. Blaser, Theorie d. Polygonarverfahr. Bachmann, Mineralogie.	Bachmann, Mineralogische Uebungen.
9—10	Forster, Experimental-Physik. II.	Forster, Experimental-Physik. II. Hagen, Aeschilos' Eumeniden.	Forster, Experimental-Physik. II. Hagen, Aeschilos' Eumeniden.	Forster, Experimental-Physik. II.	Forster, Experimental-Physik. II. Hagen, Aeschilos' Eumeniden.	Forster, Experimental-Physik. II.
10—11	Rettig, Geschichte d. griech. Literatur.	Rettig, Geschichte d. griech. Literatur. Fischer, Repetitor. der allg. u. spez. Botanik.	Rettig, Euripides Supplices.	Rettig, Geschichte d. griech. Literatur. Fischer, Repetitor. der allg. u. spez. Botanik.	Rettig, Geschichte d. griech. Literatur.	Rettig, Euripides Supplices.
11—12	Volmar, Anatomisch. Zeichnen. Perrenoud, Pharmakognosie. Goldstein, Ueber das Mosaisch-Talmudische Eherecht. Rettig, Demosthenes für den Kranz.	Perrenoud, Pharmakognosie. Goldstein, Ueber das Mosaisch-Talmudische Eherecht. Rettig, Demosthenes für den Kranz.	Goldstein, Ueber das Mosaisch-Talmudische Eherecht.	Volmar, Anatomisch. Zeichnen. Perrenoud, Pharmakognosie. Goldstein, Ueber das Mosaisch-Talmudische Eherecht. Rettig, Demosthenes für den Kranz.	Perrenoud, Pharmakognosie. Goldstein, Jüdische Philosophie des Mittelalters. Rettig, Demosthenes für den Kranz.	Schwarzenbach, Repetitorium u. Examinatorium d. gesammten Chemie. Volmar, Anatomisch. Zeichnen. Goldstein, Jüdische Philosophie des Mittelalters.
2—3	Ris, Geschichte der neuern Philosoph. Trächsel, Psychologie. Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philosoph. Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philosoph. Trächsel, Psychologie. Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.	Ris, Geschichte der neuern Philosoph. Trächsel, Psychologie. Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.	Fischer, Anleit. zum Untersuchen und Bestimmen kryptogam. Pflanzen. Schwarzenbach, Chemie der organisch. Verbindungen.

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1877/78.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Fischer, Naturgeschichte der kryptogam. Pflanzen. Goldstein, Mosaisch-Talmudisch. Gerichtsverfahren.	Goldstein, Mosaisch-Talmudisch. Gerichtsverfahren.	Fischer, Naturgeschichte der kryptogam. Pflanzen. Goldstein, Mosaisch-Talmudisch. Gerichtsverfahren.	Goldstein, Mosaisch-Talmudisch. Gerichtsverfahren.	Fischer, Naturgeschichte der kryptogam. Pflanzen.	
4—5		Stern, Geschichte d. Alterthums.	Stern, Geschichte d. Alterthums.	Stern, Geschichte d. Alterthums.	Stern, Geschichte d. Alterthums.	
4—6	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit. Hagen, Horaz' Episteln.					
5—6		Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	
6—7	Hirzel, Poetik und Rhetorik.	Hirzel, Poetik und Rhetorik.	Hirzel, Goethe's Leben und Werke.	Hirzel, Poetik und Rhetorik.	Hirzel, Goethe's Leben und Werke.	
6—8		Gisi, Aeltere Schweizergeschichte.				
7—8			Hidber, Bern's Cultur vor der Reformation.		Hirzel, A. v. Haller als Dichter und seine Zeit. Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9		Ganting, Geschichte der Musik.				

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1877/78.

*Organische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium.	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Mineralogie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Systematische Anatomie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. HARTMANN.
Osteologie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen . . . . .	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlaglehre . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BUGNION.
Physiologie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie und Physio- logie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pathologische Anatomie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. GUILLEBEAU.
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Arzneimittellehre und Receptirkunde . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Arzneiwaarenkunde . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Chirurgie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Der Docent wird erst später ernannt.
Operationsübungen . . . . .	5 Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik . . . . .	5 Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Polizeiliche Thierheilkunde . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Thierheilkunde . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. NIEDERHÄUSERN.
Spezielle Pathologie und Therapie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik . . . . .	6-9 Std. wöch.	Derselbe.
Thierzucht. . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, den 7. Juli 1877.

Der derz. Direktor :  
**Niederhäusern.**

\*) Werden gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität gehört.